Regelmäßige Veranstaltungen:

So.	09.00 Uhr	Mahlfeier (2. & 4. Sonntag im Monat)
	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mo.	10-13.00 Uhr	Hoffnungsladen
	19.00 Uhr	Hauskreis bei Neumanns
Di.	19.00 Uhr	Hauskreis in Leipzig und bei Munkelts
Mi.	09.00 Uhr	Frühstück und arbeiten am/im Haus
	10-13.00 Uhr	Hoffnungsladen
	17.00 Uhr	Suchtberatung (2. Mi./Monat auf Anfrage)
	19.30 Uhr	Hauskreis Hoffnungszentrum & Wehlitz
Do.	16.00 Uhr	Krabbelgruppe
	19.00 Uhr	Gebetskreis (letzter Mi. Anbetungsabend)
Fr.	09.00 Uhr	Mutter-Kind-Frühstück (1. Fr. im Monat)
	19.00 Uhr	Jugendtreff (13-23 J./nicht in den Ferien)
Sa.	10.00 Uhr	Jungschar (8-12 J./nicht in den Ferien)

Alle Termine und weitere Veranstaltungen auch unter
www.hoffnungszentrum-schkeuditz.de
und in unseren Schaukästen!

Ansprechpartner:

Gemeindeleiter	Andreas Haller	0172/3621711 034204/14701
Pastoralreferent	Markus Schmidt	0174/9297398 034204/396475
Jungschar	Mathias Ganzow	01522/2867301 034204/459184
Hoffnungsladen	Gisela Wirth	034204/990212
Mutter-Kind-Frühstück	Isabel Sellmann	034204/13904

Impressum:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hoffnungszentrum Schkeuditz
Brüdergemeinde im Bund Evang.-Freikirchl. Gemeinden in Deutschland KdöR
Lessingstraße 2/ 04435 Schkeuditz
E-Mail: gemeinde@hoffnungszentrum-schkeuditz.de
Website: www.hoffnungszentrum-schkeuditz.de
Spendenkonto: Volksbank Leipzig DE 02 860 9560 403 100 671 48

Hoffnungszentrum Schkeuditz

Gemeindebrief Juli – September 2018

Herzlich willkommen!

Liebe Freunde des Hoffnungszentrums, liebe Leser,

in Vorbereitung auf den Stadtfestgottesdienst im Rahmen des 27. Stadtfestes in Schkeuditz haben der Vikar der Evangelischen Kirche Georg Schmidt und ich uns gemeinsam Gedanken zum Thema „Umkehr“ gemacht. Wenn dieses Wort zum Beispiel von Johannes dem Täufer in seiner Kernbotschaft gebraucht wird, ist damit nicht nur ein Zurückkommen in die ehrliche Herzensbeziehung zu Gott gemeint, sondern dies braucht auch einen echten Sinneswandel. Ein neuer Fokus auf die Dinge, die im Leben wirklich zählen, muss her. Lebenssituationen müssen neu geordnet werden. Und das ist im Leben eines jeden Menschen immer mal wieder dran. Besonders stark scheinen solche Zeiten in den 20ern und 50ern des Lebens zu sein. Anderes rückt in den Vordergrund, Lebensverhältnisse werden neu geordnet. Auszeiten werden genommen, Weltreisen oder sogenannte Auszeiten. Der Mensch versucht sich selbst neu zu (er-)finden. Man möchte raus aus dem gewohnten Strukturen und Zwängen. Und leider gehen daran oftmals Ehen und langjährige Beziehungen kaputt. Aber der Sinneswandel, der mit einer Umkehr zu Gott einhergeht, sieht anders aus. Diese Umkehr kann ohnehin erst geschehen, wenn wir uns neu oder erstmalig unsere Abhängigkeit von Gott eingestehen. Er weiß wirklich, was gut für uns ist - wir meinen nur, es zu wissen. Wir mühen uns ab um unsere Ziele zu erreichen, obwohl wir gar nicht wissen, ob es Gottes Ziele für uns sind. Daher ist es gut und wichtig, sich ganz Gott anzuvertrauen, also zu ihm umzukehren: zurück oder erstmalig in die ehrliche Herzensbeziehung zu ihm. Dann wird er uns auch zeigen, was sein Wille für unser Leben ist. In Johannes 16,13 sagt Jesus seinen Jüngern zu, dass wenn er in den Himmel zurückkehrt, Gott seinen Heiligen Geist auf diese Welt senden wird. Er wird ihnen Gottes Willen zeigen und sie Gottes Wort (Bibel) verstehen lehren. Es ist großartig, dass wir uns auch heute noch darauf verlassen können. Wenn wir unser Leben ganz Gott anvertrauen und Jesu stellvertretenden Tod am Kreuz zur Vergebung unserer Schuld für uns persönlich annehmen, dann zieht Gott mit seinem Heiligen Geist in uns ein. Er selbst verändert uns dann von innen heraus. Er legt unseren Fokus auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Er schenkt uns neues Leben, welches nicht vom Urteil anderer abhängig ist. Wir müssen uns nicht neu (er-)finden, weil unsere Identität in ihm liegt. Sehnen Sie sich auch danach? Dann sprechen Sie mit Gott darüber in einem Gebet. Legen Sie Ihr Leben neu oder erstmalig in seine Hände und suchen Sie die Beziehung zu ihm. Gern möchten wir Sie auf diesem Weg begleiten. Sprechen Sie uns an! Sie sind herzlich willkommen!

Herzlich,
Markus Schmidt

- Ausblick -

Gottesdienste für Neugierige

Die Gottesdienste für Neugierige in diesem Quartal finden am am 01.07. und 02.09. statt. Das Thema am 01.07. ist „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ – Wozu noch Gott? Das Thema für den 02.09. wird zeitnah bekannt gegeben. Jeder ist herzlich willkommen und zum anschließenden Kaffeetrinken eingeladen.

Gemeindeausflug

Am 16.09. unternehmen wir einen Gemeindeausflug nach Obercrinitz im Erzgebirge. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und Mittagessen werden wir das Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur in Reichenbach besuchen. Wer noch mitkommen möchte, sollte sich schnellstmöglich bei Markus Schmidt oder Andreas Haller anmelden.

Kinderbibelwoche

Die Kinderbibelwoche findet zwar nicht in diesem Quartal statt, trotzdem sollten sich Eltern der Kinder im Alter von 6-12 Jahren diesen Termin bereits vormerken. Vom 15.-19.10. sind die Kinder jeweils von 10.00-14.00 Uhr eingeladen zu spielen, zu singen, eine spannende Geschichte zu entdecken und jede Menge Spaß miteinander zu haben. Am Sonntag, den 21.10., findet dann ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit den Eltern statt, welcher von den Teilnehmern gestaltet wird.

Gemeindelogo

Seit einiger Zeit beschäftigt sich die Gemeindeleitung unter anderem mit der Suche nach einem Gemeindelogo. Dies soll helfen, unsere Gemeinde auf Flyern, auf der Website oder bei sonstigen öffentlichen Auftritten zu repräsentieren. Ein Schriftzug ist bereits von Christin Konrad (Altenfeld/Ilmenau) im Einklang mit dem des Hoffnungsladens entwickelt worden. Dieser taucht ab und zu schon immer mal auf (Gemeindebrief, Monatsplan, Flyer). In naher Zukunft werden auch Autoaufkleber in Form einer Kombination aus Schriftzug und Webadresse auf einigen Fahrzeugen unserer Gemeindeglieder zu entdecken sein. Die Gemeindeleitung beschäftigt sich nun damit, den Schriftzug durch ein geeignetes und griffiges Symbol-Logo zu komplettieren.

www.Hoffnungszentrum-Schkeuditz.de

NEU - Facebook-Seite

Zu unserer Website hat sich Mitte Mai eine Facebook-Seite gesellt. Sie soll dazu dienen, medial noch stärker in der Öffentlichkeit aufzutreten, Angebote und Veranstaltungen zu bewerben und den Bekanntheitsgrad unserer Gemeinde weiter zu steigern. Sie soll genau wie das Gemeindelogo dazu dienen, dass noch mehr Menschen auf unsere Gemeinde aufmerksam werden, damit wir ihnen die rettende Botschaft von Jesus für ihr Leben weitergebe können. Gern nutzen wir dazu auch mediale Möglichkeiten.

- Rückblick -

Jungschartag

Am 14.04. sind wir mit der Jungschargruppe (Kinder von 8-12 Jahren) zum Jungschartag nach Leipzig in die Hofgemeinde gefahren. Gruppen von Riesa bis Sangerhausen kamen an diesen Tag zusammen, um gemeinsam zu singen, zu spielen, spannende Theaterstücke und Geschichten aus der Bibel zu hören. Es war ein rundum gelungener Tag und wir sind froh, dass wir schon zum 4. Mal dabei sein konnten.

Frauenfrühstück und Ausflug der Jungschar

Das erste Frauenfrühstück in diesem Jahr fand am 21.04. statt und stand unter dem Thema „Neuanfang". Die Referentinnen Kerstin Oswald und Karin Haller berichteten von Erfahrungen in ihrem Leben und auch, wie sie Gott in diesen Situationen besonders erleben konnten. Deutlich über 80 Frauen füllten den Saal und erfreuten sich am liebevoll vorbereiteten Frühstücksbuffet.

Zeitgleich unternahm die Jungschargruppe einen Ausflug in den Auwald bei Wehlitz. Hier gab es ein Picknick und anschließend ein actionreiches Geländespiel. So war der Vormittag für Jung und Alt eine wertvolle Zeit, an die wir alle gern zurückdenken.

Besuch aus Moldawien

Am 25.04. waren Vasile Cosovan, Leiter unseres Kooperationspartners Kinderhilfswerk Elim Moldova, und sein Sohn Sergiu zu Besuch im Hoffnungszentrum. Sie waren in Deutschland unterwegs, um Formalitäten für die Einfuhr zweier in Deutschland gekaufter Busse zu klären. Diese Anschaffung war durch die Kooperation mit dem Missionswerk Friedensbote e.V. möglich. Dies war unbedingt nötig, da die alten Busse, welche aktuell in Moldawien vor Ort Kinder und Eltern, bzw. alte Menschen aus den Dörfern zum Gottesdienst abholen, immer schwieriger zu reparieren sind (teilweise fast 40 Jahre alt). Bei ihrem Besuch im Hoffnungszentrum konnte unser Gemeindeleiter Andreas Haller weitere Hilfstransporte abstimmen, Einzelheiten über das Sommerlager besprechen und frische Informationen von unseren Freunden aus Moldawien erhalten.

Gottesdienst für Neugierige

Am 06.05. fand ein Gottesdienst für Neugierige unter dem Thema „Hauptsache gesund" für die Leute statt, die einfach mal reinschnuppern wollen. Wir beschäftigen uns dabei mit ganz alltäglichen Themen, die jeden Menschen irgendwie betreffen und betrachten sie auf vielfältige Weise. Wir hörten neben einem Theaterstück z.B. das Lied der Wise Guys „Aber sonst gesund", sowie Erfahrungsberichte zweier Menschen, die durch eine Krebsdiagnose und einen Autounfall ihre körperliche Gesundheit verloren hatten. Ihre Perspektive auf das Thema „Hauptsache gesund" regte die Besucher zum Nachdenken an, wie auch die Predigt von Andreas Haller. „Denn was nützt es uns, wenn wir zwar körperlich gesund sind, mit Gott aber nicht im Reinen? Was zählt ist, dass wir Gottes Geschenk der Vergebung durch Jesu stellvertretenden Tod am Kreuz für uns persönlich annehmen. Denn das entscheidet, ob wir eines Tages bei ihm sein werden." Wie immer blieben die Gäste noch lange bei Kaffee und Kuchen zusammen. Danke an alle Kuchenbäcker und Akteure!

Familienfahrradtour

Am Himmelfahrtstag, an welchem traditionell die Männer mit ihren Fahrrädern unterwegs sind, haben wir wie in den letzten Jahren eine Familienfahrradtour unternommen. Um 10.00 Uhr trafen wir uns am Hoffnungszentrum und machten uns auf den Weg in Richtung Wehlitz, weiter nach Oberthau. In Maßlau hielten wir zum Mittagspicknick, bevor wir über Kleinliebenau und die Domholzschänke den Kreis zurück zum Hoffnungszentrum schlossen. Anschließend blieben wir noch am Grill zu einem Mitbringbuffet zusammen. Wir danken Gott, dass er uns beschützt und trotz der Wetterprognosen einen so sonnigen und trockenen Tag geschenkt hat.

Gebetsspaziergang

Am 21.05. machten wir uns auf einen Gebetsspaziergang durch die neuen Wohngebiete unserer Stadt Schkeuditz. Wir beteten, dass die Bauarbeiten bewahrt werden, dass die neuen Eigentümer gesegnet und geschützt werden und dass sie Jesus Christus kennenlernen! In den nächsten Jahren werden viele Menschen in Schkeuditz zuziehen. Wir heißen sie jetzt schon herzlich willkommen!

Hilfstransport nach Moldawien

Im Hoffnungsladen war in den letzten Monaten ordentlich was los! Nicht nur zu den Öffnungszeiten wurden hier die Kleiderspenden für unseren Hilfstransport nach Moldawien kontrolliert und für den Transport am 26.06. vorbereitet! Das externe Lager, welches wir auf Grund der zunehmenden Ausmaße unserer Hilfseinsätze anmieten mussten, füllte sich stetig! Wir freuen uns über die Resonanz. Nicht nur viele Schkeuditzer und Leipziger brachten Kleiderspenden, sondern wir bekamen sogar Pakete aus Frankfurt am Main und aus Hamburg zugesandt! Wir danken allen Spendern!